

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

1546 - 1547, Juli 12

Gerber, Harry

Heidelberg, 1931

Berichtigungen und Ergänzungen

[urn:nbn:de:bsz:31-333375](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333375)

Berichtigungen und Ergänzungen.

- Nr. 1, 3, 6 und 10: Zu den hierin erwähnten Verhandlungen der Gesandten in England und Frankreich vgl. auch die Abhandlung von C. Oberreiner, Sleidan, Jean Sturm et Bruno en mission diplomatique en 1545 (= Revue d'Alsace, Série 10, 2. Année. Paris, Belfort, Mulhouse 1920, S. 89—132). Oberreiners Arbeit beruht auf eingehender Wiedergabe der auf die Gesandtschaftsreise bezüglichen Stücke in State papers X; Pol. Korr. III hat er nicht benutzt.
- Nr. 20: Beim Datum muss es heissen „1546“ (statt 1545).
- Nr. 132, Anm. 1: In der vorletzten Zeile muss es heissen Nr. 726, Anm. 7 (statt 6).
- Nr. 283, Anm. 2: Z. 3 v. u. muss es heissen „Allemand“ (statt Allenand).
- Nr. 414, Anm. 1 (S. 438, Z. 22 der Anm.): ist zu ergänzen: Eptingens Musterregister vom 22. Oktober bis 8. Dezember 1546 befindet sich in Ulm, Arch., Ref.-Akt. XLI, Nr. 3405 und 3406; sein Fähnlein zählte damals noch 376 Personen. Die Musterregister über die beiden anderen Fähnlein befinden sich a. a. O., Nr. 3407—3410.
- Nr. 478, Anm. 2: Es muss heissen: Mülhausen (statt Mühlhausen).
- Nr. 535, Anm. 1: ist zu ergänzen: Vgl. über die Versuche Speiers, Nürnberg zur Vermittlung zwischen dem Kaiser und den Schmalkaldenern zu bewegen, auch Heide, Beitr. z. Gesch. Nürnbergs in der Reform. Zeit, S. 185.
- Nr. 559: In der Stückbeschreibung ist nachzutragen: Erw. von Baumgarten, Sleidans Briefwechsel, S. 146, Anm. 1.
- Nr. 592, Anm. 8 (S. 665): ist zu ergänzen: Dagegen ist die bei R. Reuss, Histoire de Strasbourg, S. 140 wiedergegebene Darstellung des Fussfalls (z. T. nach Daniel Specklins Chronik in Fragments des anciennes chroniques d'Alsace II, Nr. 2383, S. 542—543) durchaus unverbürgt.
- Nr. 609 (S. 684, Text, 2. Z. v. u.): Zur Erklärung des Namens „monsire baro von Bolin“ ist als Anm. 6a zu ergänzen: Wahrscheinlich ist damit der „le capitaine Paulin“ genannte Antoine Escalin des Aimars, baron de la Garde gemeint, der 1547 in besonderer Mission als französischer Gesandter in England tätig war; vgl. G. Lefèvre-Pontalis, Correspondance politique de Odet de Selve, ambassadeur de France en Angleterre, S. 499, Sp. 1 (Table analytique).

1. Die ...

1845, September 21

...

...

...

...

...

Kontaktpersonen und Verantwortliche

1. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die im Falle einer Erkrankung oder Verdacht auf eine Erkrankung die Kontaktpersonen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

2. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

3. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

4. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

5. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

6. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.

7. Die Kontaktpersonen sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind. Sie sind die Personen, die mit dem Erkrankten in Kontakt gekommen sind.